



CENTER FOR
ADVANCED
INTERNET STUDIES

Ausschreibung

Die Förderlinien des CAIS sind fortlaufend.

Wenn Sie Ihren Antrag bis zum **09. August 2021** einreichen, können Sie mit einer Entscheidung bis Ende Januar 2022 rechnen.

[Das Center for Advanced Internet Studies \(CAIS\)](#) mit Sitz in Bochum ermöglicht Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis, individuell oder im Team Vorhaben im Bereich der Digitalisierungs- und Internetforschung durchzuführen. Durch seine Förderlinien möchte das CAIS aktiv an der verantwortlichen Gestaltung des sozialen, politischen und wirtschaftlichen Wandels mitwirken, der durch die Digitalisierung ausgelöst wird. Dabei wird insbesondere der Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft unterstützt.

Das CAIS schreibt zwei Förderlinien aus:

- **Fellowships** für Wissenschaftler:innen sowie Persönlichkeiten der Praxis und des öffentlichen Lebens, die sich drei oder sechs Monate am CAIS aufhalten, um individuelle oder gemeinsame Projekte durchzuführen
- **Arbeitsgemeinschaften** mit zwei bis zwölf Mitgliedern, die Ressourcen des CAIS für einmalige oder wiederholte Treffen für insgesamt bis zu drei Wochen nutzen

Diese Förderlinien können auch miteinander kombiniert werden. Wenn Sie diese Möglichkeit nutzen möchten, kontaktieren Sie bitte vorab Frau Dr. Esther Laufer (esther.laufer@cais.nrw).

Eine ausgewogene Förderung von Nachwuchs und etablierten Expert:innen sowie von Wissenschaftler:innen und Persönlichkeiten aus der Praxis ist in allen Förderlinien ein wichtiges Anliegen. Sie stehen deshalb ausdrücklich auch Personen ohne akademischen Abschluss offen, sofern sie einen besonderen Bezug zu den Forschungsthemen des Centers nachweisen und über eine ihrem Karrierestatus entsprechende hervorragende Qualifikation verfügen.

Forschen am CAIS

Das CAIS ist ein Ort innovativer interdisziplinärer Forschung und ein Forum für den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Expert:innen aus verschiedenen Ländern und Disziplinen, aus Wissenschaft und Praxis können am Center individuell oder im Team Vorhaben im Bereich der Digitalisierungs- und Internetforschung durchführen.

Moderne Infrastruktur und vielfältige Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten bieten dabei optimale Arbeitsbedingungen. Die zwei miteinander kombinierbaren Förderlinien – Fellowships und Arbeitsgemeinschaften – erlauben es, einen Aufenthalt am CAIS flexibel an die Erfordernisse des jeweiligen Vorhabens und die Bedürfnisse der Beteiligten anzupassen. Der inhaltliche Orientierungsrahmen für die Vorhaben ist die [Agenda des CAIS](#).

Forschen in Gemeinschaft

Fellows und Arbeitsgemeinschaften führen ihre Vorhaben in Bochum durch und genießen einen großen Freiraum für selbstbestimmte Forschung und intellektuellen Austausch. Während ihrer Zeit am Center bilden sie mit dem Team des CAIS eine Gemeinschaft, die nicht nur der wissenschaftlichen Kooperation, sondern auch der sozialen Interaktion dient. Die Räumlichkeiten erlauben unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit in Einzel- oder Doppelbüros und Gruppenräumen. Eine Lounge mit Teeküche lädt zu entspanntem Zusammensein ein. Einen

Austausch in informeller Atmosphäre erlauben auch die wöchentlichen gemeinsamen Abendessen.

Dialog mit der Öffentlichkeit

Von den Expert:innen, die sich am CAIS aufhalten, wird erwartet, dass sie aktiv zum Wissenstransfer zwischen Praxis und Wissenschaft sowie zur Diskussion mit der Öffentlichkeit beitragen. Die kreative Nutzung unterschiedlicher Formate der Wissenskommunikation prägt das Profil des Centers. Dazu zählen der Dialog mit der Öffentlichkeit über webbasierte Informationen, aber auch persönliche Treffen und gemeinsame Aktivitäten mit Praxispartner:innen, öffentliche Vorträge und die Teilnahme an Bürgerforen, Werkstattgesprächen und Workshops in Stadt und Region. In regelmäßig stattfindenden, öffentlichen Kolloquien stellen Fellows und Arbeitsgemeinschaften ihre Projekte vor.

Auswahlverfahren

Zu jedem eingegangenen Antrag werden drei Gutachten erstellt. Bewertungskriterien sind:

- Expertise und Profil der Antragsteller:in
- Relevanz und Aktualität
- Originalität und Innovationspotenzial
- Wissenschaftliche Erträge
- Praktische Erträge
- Interdisziplinarität
- Einbettung in die [CAIS-Agenda](#)
- Arbeits- und Projektplanung

Bei wissenschaftlichen Anträgen zusätzlich

- Theorien und Methoden

Bei Anträgen für Arbeitsgemeinschaften zusätzlich

- Expertise und Profil weiterer Teilnehmer:innen

Auf Grundlage dieser Gutachten und unter Berücksichtigung von Diversitätskriterien und Kapazitäten entscheidet die Programmkommission des CAIS über die Förderung. Stimmberechtigte Mitglieder der Programmkommission sind der wissenschaftliche Direktor als Vorsitzender, der Leiter für Wissenstransfer und Öffentlichkeitsarbeit, die Leiterin der Fellowships und Arbeitsgemeinschaften, sechs Wissenschaftler:innen mit ausgewiesener Expertise in der Digitalisierungs- und Internetforschung sowie zwei Persönlichkeiten aus der Praxis.

Fellowships

Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis können sich als Fellows bewerben, um während eines Aufenthalts am CAIS unterschiedlich dimensionierte Projekte durchzuführen. Fellowships werden in der Regel an Einzelpersonen vergeben, die am CAIS individuelle Vorhaben durchführen wollen. Eine gemeinsame Bewerbung mehrerer Personen ist aber ebenfalls möglich.

Fellows verbringen entweder drei oder sechs Monate am CAIS. Sechsmontatige Fellowships beginnen regulär im Oktober oder im April; dreimonatige Fellowships können im Oktober, Januar, April oder Juli beginnen. Ausnahmen aufgrund abweichender internationaler Semester- bzw. Trimesterstrukturen oder anderer Arbeitsverpflichtungen sind möglich. Bitte kontaktieren Sie in diesen Fällen Frau Dr. Esther Laufer (esther.laufer@cais.nrw), um vor Einreichung der Bewerbung einen möglichen Aufenthaltszeitraum abzustimmen.

Voraussetzungen

Antragsteller:innen für Fellowships müssen auf dem Gebiet der Internetforschung oder in Praxisfeldern der Digitalisierung hervorragend ausgewiesen sein. Das CAIS strebt eine ausgewogene Förderung von Nachwuchs und etablierten Expert:innen sowie von Wissenschaftler:innen und Persönlichkeiten aus der Praxis an. Aus diesem Grund können sich auch Personen ohne akademischen Abschluss bewerben, sofern sie über eine ihrem Karrierestatus entsprechende ausgezeichnete Qualifikation verfügen. Qualifikationsarbeiten können nicht gefördert werden.

Als Präsenzkolleg ermöglicht das CAIS seinen Fellows nicht nur Konzentration, sondern auch Inspiration. Um den Austausch am Center zu fördern, finden an den Kerntagen Dienstag bis Donnerstag regelmäßige gemeinsame Aktivitäten statt, zu denen das Frühstück am Dienstag, Kolloquium und Fellow-Dinner am Mittwoch sowie Exkursionen oder selbstorganisierte Austauschformate am Donnerstag gehören. Die Teilnahme an diesen Aktivitäten vor Ort ist obligatorisch. Sofern Fellows sich in einem Arbeitsverhältnis befinden, wird vorausgesetzt, dass sie sich für die Dauer des Fellowships von ihren Dienstaufgaben freistellen lassen.

Es wird erwartet, dass Fellows während ihres Aufenthalts ein Austauschformat zu einem fachübergreifenden Querschnittsthema der Digitalisierungsforschung initiieren (z.B. Lesegruppe, Diskussionsrunde, Workshop im Umfang von bis zu fünf Stunden). Die Darstellung des Konzepts für den eigenen Beitrag zum Austausch am CAIS ist Teil des Antrags. Mittel für die Einladung von Expert:innen für Vorträge oder Workshops können im Rahmen der Bewerbung oder während des Fellowships beantragt werden.

Das CAIS fördert den Austausch von Wissenschaft und Praxis und den öffentlichen Diskurs über die Gestaltung des digitalen Wandels. Aus diesem Grund sollten die praktischen Implikationen wissenschaftlicher Vorhaben sowie die wissenschaftlichen Erträge von Praxisprojekten in den Anträgen deutlich hervorgehoben werden. Konkrete Konzepte für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis werden im Auswahlprozess positiv bewertet. Darüber hinaus wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich an den Dialogformaten zu beteiligen, die das CAIS organisiert.

Leistungen

Fellows sollen für die Zeit ihres Aufenthalts am CAIS nach Möglichkeit unter Fortzahlung ihres Gehalts beurlaubt werden. In diesem Fall erhalten sie ein Zusatzstipendium von 600 EUR im Monat. Alternativ kann eine Kompensation für die Kosten ihres Lohns oder einer Vertretung in einem angemessenen Rahmen gezahlt werden. Hat ein Fellow keine regelmäßigen Einkünfte, vergibt das CAIS ein Stipendium in Höhe von 1.843 EUR pro Monat. Liegen die regelmäßigen

Nettoeinkünfte unter 1.243 EUR, wird ein Ausgleichsstipendium vergeben, das die Differenz zum Maximalstipendium von 1.843 EUR deckt.

Fellows können Zuschüsse für Forschungszwecke erhalten (z.B. Reisekosten, Lizenzen, kleinere Dienstleistungen). Zudem können sie die Einladung von Visiting Fellows beantragen, mit denen sie während ihres Aufenthalts für einen Zeitraum von bis zu drei Wochen zusammenarbeiten möchten. Auch die Einladung von Expert:innen für Vorträge oder Workshops ist möglich. Das CAIS erstattet die Reise- und Unterbringungskosten dieser Gäste und gewährt ihnen ein Tagegeld von 24 EUR. Entsprechende Anträge können im Rahmen der Bewerbung oder im Verlauf des Fellowships gestellt werden. Für innovative Maßnahmen des Wissenstransfers können Fellows und Alumni Zuschüsse von bis zu 5.000 EUR beantragen.

Während ihres Aufenthalts in Bochum stellt das CAIS seinen Fellows mietfrei einen Arbeitsplatz am Center sowie eine voll möblierte Zwei-Zimmer-Wohnung zur Verfügung. Für Fellows, die mit mehreren minderjährigen Kindern anreisen, können auch größere Wohnungen bereitgestellt werden. Zudem werden die Kosten der einmaligen An- und Abreise in einem angemessenen Rahmen erstattet. Alternativ können die Kosten der täglichen An- und Abreise erstattet werden, sofern der Wohnort nicht weiter als 100 km vom Center entfernt liegt und kein Apartment in Bochum benötigt wird. Das CAIS orientiert sich am Landesreisekostengesetz NRW.

Weitere Kosten werden vom CAIS nicht getragen. Insbesondere können keine Sozial- und Versicherungsbeiträge gezahlt werden.

Bewerbungsmodalitäten

Anträge können in deutscher oder englischer Sprache über das [Antragsformular](#) auf der Webseite des CAIS gestellt werden. Ein Antrag muss allgemeinverständlich formuliert sein und folgende Elemente beinhalten:

1. Persönliche Angaben und beantragte Mittel
2. Darstellung des Vorhabens
 - Abstract (max. 300 Wörter)
 - Thema und Fragestellung (max. 1500 Wörter)
 - Wissenschaftliche Erträge (max. 300 Wörter)
 - Praktische Erträge (max. 300 Wörter)
 - Eigene Vorarbeiten (max. 300 Wörter)
 - Arbeitsplan (max. 300 Wörter)
 - Konzept für eigenen Beitrag zum Austausch am CAIS (max. 300 Wörter)

Bei wissenschaftlichen Anträgen zusätzlich

- Forschungsstand (max. 700 Wörter)
 - Theorien und Methoden (max. 700 Wörter)
3. Ggf. Antrag auf Einladung eines Visiting Fellows und/oder von Expert:innen für Vorträge oder Workshops
 4. Curriculum Vitae (PDF, max. zwei Seiten mit max. fünf einschlägigen Publikationsreferenzen)
 5. Eine projektrelevante Publikation (PDF, max. 5 MB)

Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaften können von Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis beantragt werden, die die Ressourcen des CAIS für Treffen nutzen möchten. Arbeitsgemeinschaften bestehen aus zwei bis zwölf Mitgliedern, die wenige Tage bis zu drei Wochen gemeinsam am CAIS arbeiten. Auch mehrmalige Aufenthalte innerhalb eines Jahres sind möglich.

Voraussetzungen

Antragsteller:innen für Arbeitsgemeinschaften müssen auf dem Gebiet der Internetforschung oder in Praxisfeldern der Digitalisierung hervorragend ausgewiesen sein. Das CAIS strebt eine ausgewogene Förderung von Nachwuchs und etablierten Expert:innen sowie von Wissenschaftler:innen und Persönlichkeiten aus der Praxis an. Aus diesem Grund können sich auch Personen ohne akademischen Abschluss bewerben, sofern sie über eine ihrem Karrierestatus entsprechende ausgezeichnete Qualifikation verfügen.

Das CAIS fördert den Austausch von Wissenschaft und Praxis und den öffentlichen Diskurs über die Gestaltung des digitalen Wandels. Aus diesem Grund sollten die praktischen Implikationen wissenschaftlicher Vorhaben sowie die wissenschaftlichen Erträge von Praxisprojekten in den Anträgen deutlich hervorgehoben werden. Konkrete Konzepte für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis werden im Auswahlprozess positiv bewertet. Darüber hinaus wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich an den Dialogformaten zu beteiligen, die das CAIS organisiert.

Zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen Zusagen von der Mehrzahl der Teilnehmer:innen vorliegen.

Leistungen

Arbeitsgemeinschaften werden in der Regel mit maximal 10.000 EUR unterstützt. Jedes Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft erhält für die Zeit des Aufenthalts am CAIS ein Tagegeld von 24 EUR. Ab einer Gruppengröße von fünf Mitgliedern und einer Veranstaltungsdauer von bis zu drei Tagen kann alternativ Verpflegung durch das CAIS bereitgestellt werden. Das CAIS stellt der Gruppe Räumlichkeiten zur Verfügung und erstattet in einem angemessenen Rahmen die Kosten der An- und Abreise zu den Treffen sowie der Unterbringung in Hotels. Alternativ können die Kosten der täglichen An- und Abreise erstattet werden, sofern kein Hotelzimmer in Bochum benötigt wird. Das CAIS orientiert sich am Landesreisekostengesetz NRW.

Bewerbungsmodalitäten

Anträge können in deutscher oder englischer Sprache über das [Antragsformular](#) auf der Webseite des CAIS gestellt werden. Ein Antrag muss allgemeinverständlich formuliert sein und folgende Elemente beinhalten:

1. Persönliche Angaben und beantragte Mittel
 2. Darstellung des Vorhabens
 - Abstract des Vorhabens (max. 300 Wörter)
 - Thema und Fragestellung (max. 1500 Wörter)
 - Wissenschaftliche Erträge (max. 300 Wörter)
 - Praktische Erträge (max. 300 Wörter)
 - Eigene Vorarbeiten (max. 300 Wörter)
 - Arbeitsplan (max. 300 Wörter)
- Bei wissenschaftlichen Anträgen zusätzlich
- Forschungsstand (max. 700 Wörter)

- Theorien und Methoden (max. 700 Wörter)
- 3. Curriculum Vita (PDF, max. zwei Seiten mit max. fünf einschlägigen Publikationsreferenzen)
- 4. Eine projektrelevante Publikation (PDF, max. 5 MB)
- 5. Liste der vorgesehenen Teilnehmer:innen mit folgenden Angaben: Name, Institution/Firma, Disziplin/Profession, Ausgangsort der Anreise und Zielort der Abreise, Status der Teilnahme (angefragt/zugesagt) (PDF)